

WITHOUT EXCUSE¹ - DIESER ÄON im Kontrast zum HIGGS-Taumel²

HORST W.BECK © AUGUST 2012

**I EINSTIMMUNG * II DER LICHT- UND TEILCHEN-KOSMOS * III AGENTEN-KAUSALITÄT
 * IV SCHÖPFUNGSGESCHICHTE ALS HEILSGESCHICHTE * NATUR-GESETZ ALS SUMME
 ALLER ERFAHRUNG * V QUANTENTHEORIE [QT] IST LETZT-LOGIK ALLER PHYSIK, ALLER
 SCHÖPFUNG ALS HEILSGESCHICHTE * VI. Hellsichtige Sphären-Phänomenologie
 * VII ÄON-HEILS-PARADIGMA: SCHÖPFUNG – FALL – INKARNATION - ERLÖSUNG**

I EINSTIMMUNG

Wir Menschen versuchen aus unseren gegenwärtigen Erd- und Zeitkoordinaten das uns einhüllende kosmische All zu verstehen. Dazu haben wir die Menge an a) Real-historischem Wissen: menschliche Überlieferung, Archäologie, strukturelle und historische Geologie, Astrophysik und Astronomie, Biologie, Soziologie, Psychologie. b) Erkenntniswissen: Philosophie und Theologie. c) Handlungswissen: Religion, Recht, Politik, Wirtschaft, Technik und Medizin.

Die Metapher *>das uns einhüllende kosmische All<* weist über die je partiellen Zugriffsaspekte auf kosmische All-Wirklichkeit der Fachwissenschaften hinaus.³ Die biblische Sicht im kirchlichen Bekennen, 381p.C. im NICÄNUM gefasst: WIR GLAUBEN AN EINEN GOTT, DEN VATER, DEN ALLMÄCHTIGEN, DEN SCHÖPFER ALLES SICHTBAREN UND UNSICHTBAREN⁴. Alle oben genannten sog. Real-, Erkenntnis- und Handlungs-Wissenschaften streifen an ihrer Erkenntnisgrenze Trans- bzw. Meta-Reales. Die Biologie ist zunehmend mit Agentenkausalität konfrontiert⁵. Das Willens-Agens ist genotypisch-physiologisch und in genetisch-molekularen transindividuellen Datenräumen nicht greifbar. Die kosmologische Physik spricht inzwischen metaphorisch von Dunkler Energie (DE) und Dunkler Materie (DM) und räumt überschäumende Dominanz ein: Für DM aus Gravitationsbilanzen mehr als 96% und für DE als informationslogistisches God's-Particle-medium, das Newton weise SENSORIUM DEI nannte, versagt ein Zähler, da als quasiunendlich unkalkulierbar. Stehen wir hier doch vor dem Seinsgeheimnis des Thronquells des Dreieinen, der für uns gedanklich unbezähmbarer Aktiv-Information [AI]⁶. Die Anerkennung solcher Dominanz des

¹ W Gitt: Without Excuse – Information: The Key to Life. Atlanta/G 2011.

² Beiträge zur Interdisziplinären Schöpfungstheorie © Horst W. Beck 2007 – 2012. Der Beitrag schöpft vornehmlich aus den hier zusammengestellten Arbeiten. [herunterladen \(pdf\) \(1 MB\)](#); Weitere pdf-Quellen s. www.horst-w-beck.de.

³ Die Fülle der korrespondierenden Geschöpfungseinheiten ist uns auch in allen Gemeinschaftsbezügen nur in Blickwinkeln zugänglich. Johannes Schick: DENKEN DES GANZEN. Göttingen 2006.

⁴Ingenieurkundliche und weisheitliche Betrachtungen zur Sechstageschöpfung des Dreieinen. Abk.:6T-www.professorenforum.de...pdf. XIV. Sicht- und Unsichtbare Wirklichkeit 9. VOM GEHEIMNIS DES LICHTES UND ZEIT. Abk. L+Z → [herunterladen \(pdf\)](#).: III. A Der brodelnde Hyperquantenraum 14.

⁵ S. III. Unten; "Man from the very beginning" Abk.: Begin. www.professorenforum.de/..pdf: 5, a) The highly developed *agent theory for technical and virtual robots*.

⁶ Die Diagnose ist an anderer Stelle begründet: 6T: II. Die Quelle informierter Energie 5; IX. Thronbild als Seinsqualifikation 7; X. Ontologische Minima der Schöpfungswisheit 7; L+Z: III Schöpfungstheo-

auffällig biblisch und physikalisch metaphorisch gleich benannten Unsichtbaren und Dunklen, DE [engl. dark energy], DM [engl. dark matter], führt auf den anderweitig begründeten Unterscheidungsbegriff *Meta-Realismus* für die Denkaufgabe⁷. Der Konkurrenz weltanschaulicher Imprägnierung und Interpretation muss man sich stellen⁸. Biblisch-Theologische Offenbarungsweisheit hat forsche Konkurrenz: religionsphänomenologisch; esoterisch, spiritualistisch, okkultistisch. Meta-Theorie ist eben auch auf den erkenntnisphilosophischen Weg der sog. analogen Differenz gewiesen. Als Beispiel dienen Struktur- und Funktionsanalogien des inzwischen alles Wissen und alle Wissenschaften beherrschenden Internets www zur begrifflichen Annäherung an ein mit vielen Gründen zu postulierendes kosmisches Web als informations- und Betriebssystem des Schöpfungs-Alls, analog genannt cww (cosmic wide web).⁹

Der Quanten-Theoretiker und Q-Philosoph David Bohm führt in deutlicher Abgrenzung gegen die aufblühenden esoterischen Spiritualismen die *meta-realistischen* Brückenbegriffe zur physikalischen Quantentheorie wie *Quanten-Holon* [QH; holomovement]; kosmische *Aktiv-Information* [AI] ein. Metarealistische Analogien bieten auch neu Brückenbegriffe zur Theologie des Schöpfungs- und Heilshandeln Gottes. Das sog. *Unsichtbare* ist auch unter Christen ein wirres und spaltendes Thema. Die Okkult-Keule erstickt oft schnell gezügelten *Meta-Realismus* als fruchtbare Dialogchance. Deshalb unser Mühen um *meta-realistische* Schöpfungs- und Heils-*Theologie*, weil alles von einem Schöpfer als vergangen, gegenwärtig und künftig gewährt wurde bzw. wird. Seine Schöpfung und sein Handeln verraten und verhüllen IHN zugleich.

Ein erstes Menschenpaar ist in zwei Hochwürden geschaffen: Ehe-Würde als Mann und Frau und Ebenbild-Würde in Anrede und Antwort. Aus Freiheit zum Denken und Handeln kann die Antwort ein Nein zu allem sich Schenken und Enthüllen oder Zustimmung im Ja sein.

Der Dreieine Ewige besitzt sich selbst im Heilig-Geist-Austausch: Vater – Sohn als stetige Geburt des Ur-Ebenbildes zum Geschöpf Mensch¹⁰. Die Schöpfung ist aus Liebe gewollt. Der Dreieine will mit dem geschaffenen Du *Mensch* im Austausch wohnen. Schöpfung nach außen ist Umraum zur Gemeinschaft im Begegnen, Wohnen und Schauen: Ur-Stand-Paradies. Der Dreieine thront in den Himmeln. Das Paradiesespaar Mann und Frau <Ur> darf die Erde als Wohnstatt hegen. „GOTTES THRON IST IN DEN HIMMELN. DIE ERDE IST DER SCHEMEL SEINER FÜßE“. *GOTTES THRON, DIE HIMMEL, DIE ERDE* sind Gleichnisworte in der Rede des zur erfüllten Zeit [Gal 4,4] Mensch gewordenen Jesus aus Nazareth auf dem Bergabhang zum Galiläischen See [Mt 5,34].

retisches Besinnen über den *Vakuum*-Hyperraum, das *Unsichtbare* oder die unergründliche *Tiefe* der Schöpfung 12.

⁷ 6T: XII Meta-Realismus – Die Schöpfung bedarf des Tiefenrisses zum Verstehen 41

⁸ 6T XVI. Wirklichkeits-Hermeneutik.

⁹ S. Leonard Susskind: Der Krieg um das Schwarze Loch. Berlin 2010. Dieser Krieg mit St.Hawking zeigt, dass es über Pixelränder in Planck-Flächeneinheiten von sog. Schwarzen Löchern bis zu Hadronen-Oberflächen letztlich um *Informations*-Physik geht. S. unten V.; VI.

¹⁰ Vg. Zur trinitarischen Ontologie Edith Düsing: Trinitarische Ontologie und Passiologie der Liebe - Hegels Überwindung der ‚unbefriedigten‘ Aufklärung. Preprint 2012.

Jedes *Gleichnis* zielt auf Hab- und Dinghaftes, eben auf den realen Vergleichspunkt. Auch Wissenssuche des Du-Du-Menschen zielt auf Hab- und Dinghaftes. Denken und Sprache sind Schöpfungsadel des Erstmenschen. So ist Teilhabe am Logos des Schöpfers in der Ebenbildwürde garantiert mit dem Auftrag: Benenne und ordne das geschaffene Gewährte [Gen 2,19f].

Wir Jetztmenschen finden uns je im Fluss der Geschichte an unserem Ort und unserem Jetzt. Gewährt der Schöpfer Geschöpfen Eigenstand zum Leben in wechselseitigen Beziehungen zu anderen Geschöpfen im bleibenden Mittun und Lassen des allmächtigen Schöpfers, ist alle Geschichte und individuelle Erfahrung die Summe allen Tun und Lassens.

Offenbart ist unsere nüchterne Lage im Jetzt: Die Vertreibung aus dem *UR*-Stand ist kosmischer Gerichtsakt mit Sprengkraft im Quanten-Holon [QH] und eine durch Globalflut gebeutelte Erde ist schroffes Nein zum Zugriff auf die Erdgeschichte aus dem Jetzt. *Aktualismus* gesteigert zum *Uniformitarianismus*¹¹ ist präparierende Vergewaltigungen im Nein zu Gottes Handeln im unweltlichen und personbezogenem Daseinsgemeine in Gericht und Gnade¹². Die aufklärerische Maske, nämlich die *Naturgeschichte* nach kausaler Mathematik selbstorganisierender Gesetze zu behaupten - VOM URKNALL ZUM HIRN -, wird in der Endbilanz vom Gesicht abgetan [Röm 8,18-23].

II DER LICHT- UND TEILCHEN-KOSMOS

Einsichtig ist die bescheidene Aufzählung von wechselwirkenden Schöpfungseinheiten: Der erste Schöpfungsakt [Gen 1,3]: ES SEI LICHT. In Psalmenweisheit [Ps 104]: LICHT IST DEINE UMHÜLLUNG. DU STRECKST DIE HIMMEL AUS, WIE EINE ALL-HÜLLE. *Licht* fordert zum Bedenken viele Disziplinen in den Ring des Ordners und Klassifizierens. Physik ist dabei nur eine einschränkende Hinsicht. Das Lichtkleid ist bestückt mit den Myriaden von DIENE-WESEN [Hebr 1,14], ENGEL im Spruch, mit Freiwillen für oder wider den Schöpfer. Das aufrührerische Heer spielt mit und foults gezielt. Im phantastischen Lichtfeld sollen gegen den Energie- und Informationsfluss von und zurück zum Thron Ruheteilchen Flussenergie aufwirbeln nach arteigenem Spin, Ladung, Masse¹³. Auch sie besetzen das Lichtfeld im Wechselwirken untereinander und rückgebannt zum Urquell mit Urfeld. Nach letzterem suchen die Physiker mit Leidenschaft.

Mit drei Zeit überbrückenden Elementarteilchen, zwei schweren Kernteilchen PROTON mit Ladung^{<+>} und NEUTRON genannt, und einem Energiewirbel als Informationsknäuel¹⁴ mit Ladung^{<->}, ELEKTRON genannt, zeigt sich der Aufbau über Atome und Moleküle zu allen Schöpfungsgestalten mit Dauer im Lichtkleid möglich. Die Gegen-

¹¹ amerikanisch: UNIFORMITARIANISM – Ausdruck für die Setigkeit der Welt (Natur-Gesetz,- Konstanten).

¹² A.M.K.Müller: Die Präparierte Zeit, Stuttgart 1972. Biblische Universalität und Wissenschaft 1994/2. Abk.B&W 86,127-129; 307f; 334f. L+Z, 175.

¹³ 6T: E 56ff. S. unten V.; VI.

¹⁴ L+Z,157: Informations-Knäuel als Schöpfungselemente; 6T: Elektronen als Informationsknäuel 16,63.

wartophysik rackert sich vor allem an den Wechselbeziehungen im Kleinsten und Größten ab. Erfolgreich im Kleinsten mit geballtem Forschungsaufwand fast aller Staaten. Um Genf/CH/F lässt man auf fast Lichtgeschwindigkeit beschleunigte Kern-Teilchen in einem tiefen Tunnel zerplatzen. Aus gewonnenen Crash-Daten ergibt sich nach Jahrzehnten eine bestaunte Tabelle der Teilcheneigenschaften und Wechselreaktionen. Stolz der Teilchenphysiker! Schon der Anstößer und Nobelpreisträger Murray Gell-Mann staunte über Intelligent Design [ID]. So ist es geblieben und wird es bleiben. Des Schöpfers Ehre verhüllt die letzten Gründe, weil Logos und nicht bloße Physik! Doch das Ethos >Physiker< steht gegen Schmetterlingssammeln und zielt auf die letzte Ur-Kraft. Das Quanten-Holon [QH]¹⁵ spricht das Nein gegen solche Illusion. Die sog. Letzt-Teilchen sind *informierte* Teilchen und offenbaren in der Kleinsten Raumeinheit der Schöpfung nach Planck-Maß von $\approx 10^{-35}$ m einen aktiven Informationskern, dauernd ihre Gestalt im Wechselwirken zeugend. Die Analogie zu den aktiven Kernen der lebendigen Zellen ist frappierend. Das Elektron entschleierte solche Wundereigenschaften im Informationssektor, dass Physiker streiken: diese Eigenschaften gehören nicht zum Begriffsnetz unserer Wissenschaft! Lasst uns wenigstens noch die *objektive* Quantenstatistik ohne *Wille, Wort, Information, Philosophie und Theologie*¹⁶

III AGENTEN-KAUSALITÄT:

WILLE – WORT – INFORMATION - ENERGETISCH-MATERIELLE EXISTENZFORM – LEBEN

In der aufsteigenden Reihe der sich gegenseitig beeinflussenden Schöpfungsgestalten folgen die atomaren und molekularen anorganischen und dann darauf aufbauend die lebendigen Gebilde. Auf Erden Kleinstorganismen, Fische, Vögel, Tiere, der Mensch. Alles in seiner Art und seinem Umwelt- und Austausch-Anspruch. Der Quantenphysiker und dann -Philosoph D. Bohm spricht vom Quanten-Holon (QH - holomovement), der quantenstatistisch bedingten Gesamtbewegung der Schöpfung¹⁷. Dahinter aktive gestaltende und regulierende Information (active information AI). Nicht von ungefähr hat Informationswissenschaft- und I-Technik im 21. Jahrhundert alle anderen unser Leben beschreibenden Wissenschaften an Bedeutung überrundet. Der Informatikprofessor Werner Gitt pocht darauf¹⁸: Wer INFORMATION sagt, bezieht sich auf einen Autor mit Absicht. Der Philosoph Daniel von Wachter¹⁹ schließt scharf: *Agenten-Kausalität* ist das alle realen Erscheinungen Tragende. So lautet der Wirkstring: WILLE- WORT- INFORMATION- ENERGETISCH-MATERIELLE EXISTENZFORM.

¹⁵ L+Z, III. H: Quantenontologie nach D. Bohm 51.

¹⁶ L+Z: F Der weltanschauliche Drang des Monismus zur Vereinheitlichung aller Kräfte 31. 6T: III Schöpfung als entfaltete Dreieinigkeit: Energie – Wille – Information 30.

¹⁷ L+Z: H Quantenontologie nach D. Bohm .51.

¹⁸ Werner Gitt: Without Excuse. Atlanta, G,USA 2011.

¹⁹ Daniel von Wachter: *Die kausale Struktur der Welt: Eine philosophische Untersuchung über Verursachung, Naturgesetze, freie Handlungen, Möglichkeit und Gottes kausale Rolle in der Welt. München 2009.*

Praktische Physik kann zum technischen Handeln im sicht- und handhabbaren Bereich erfolgreich verkürzen: *<immer wenn.. dann>*. Biologie und Medizin schon kaum mehr. Theoretische Physik kann das durch *Informations-Kausalität* bedingte kosmische QUANTEN-HOLON mit raum-zeitlichen und mehrdimensionalen Symmetrien nicht mehr bezähmen. Das Ganze, das Holon, kann nicht mehr zu einem mathematisch behandelbaren Modellobjekt geschmälert werden. *Ur-Knall-Physik* wird zur Torheit auch in Ausdrucksformen mathematisch möglicher Lösungen wirklichkeitswidriger Gleichungen. Der Grund: Der wollende, tragende, ertragende, richtende, gewährende Dreieine mischt das Quanten-Holon mit Ativ-Information stetig mit. Der Heilige Geist kann gegen allen Selbst- und Wider-Geist nicht ausgetrieben werden!

IV SCHÖPfungSGESCHICHTE ALS HEILSGESCHICHTE **NATUR-GESETZ ALS SUMME ALLER ERFAHRUNG**

Der Zeitfluss des Quanten-Holons gerinnt zur kosmischen Heils-Geschichte in allen uns zwar nur begrenzt zugänglichen Facetten. Es ist eine Lüge, dass es bloße *Natur-Geschichte* gäbe, die Physik und Biologie aufklären würden: Vom Urknall zum menschlichen Geist. Gott handelt in Mega-Quantensummen und durchschüttert das Quanten-Holon: ER SPRICHT UND ES GESCHIEHT.

Der Physikphilosoph C.F.von Weizsäcker kommt in seiner Ure-Theorie aus dem Möglichkeitsraum nach Planck-Flächen (bzw.-Kuben) zu Entscheidungsbäumen von 10^{40} Q'bits (Quantum-bits) pro Elementarereignis. Diese Zahl steht hier für das Unmöglich, den Schöpfungserscheinungen und dem souveränen Handeln des Dreieinen auf den *ursächlichen*, besser *ur-willentlichen* Grund zu kommen. Die Quantentheorie erweist sich nach über hundert Jahren experimentell und theoretisch als unwiderleglich²⁰. Die Quanten-Logik schränkt mögliches Wissen über das Gesamt der Schöpfung ein und lässt einen Begriff von *Natur-Gesetzen* nur noch in folgendem Sinne zu: Nachbeschreibende Summe aller Beobachtungs-, Experimental- und Praxis- Erfahrung. Die mathematische Statistik bietet Wahrscheinlichkeitsamplituden zum nach-geordneten und imprägnierenden Interpretieren an²¹.

Der Natur-Philosoph U. Hoyer zeigt in seiner SYNTHETISCHEN QUANTENTHEORIE²² die statistische Thermodynamik als Basis einer deshalb nur statistisch möglichen Quantentheorie. Die kausal-deterministischen Gleichungen Maxwells zum Elektromagnetismus – modernes Wort für *<Licht>* - , die Einstein gläubig inspirierten zu seiner deterministisch-

²⁰ KÖNNEN WIR DAS ALTER DES SCHÖPfungSKOSMOS ERKUNDEN? In: Gott nach der Postmoderne, Eine Herausforderung für Wissenschaft und Gesellschaft (Peter Zöller-Greer, Hans-Joachim Hahn (Hg.), LIT Verlag Hamburg 2007, S. 299-319) X. Summarische Thesen 318.

²¹ L+Z: IV Skizze einer kosmologisch-quantentheoretischen Hermeneutik >Dieses Äons<..65. 6T:XVI. Wirklichkeits-Hermeneutik 10.

²² Ulrich Hoyer: Quantentheorie und Kosmologie. EXISTENTIA MELETAI SOFIAS. An International Journal of Philosophy, Vol.XVII / 2007, 103-112. Ders.: Synthetische Quantentheorie Hildesheim, 2002.

kosmischen Schwerkrafttheorie, sind heute im Zuge von Hoyers Umdenken ebenfalls stochastisch umzuschreiben.

Schwerkraft, im Fachwort Gravitation, erschließt sich als Störung des Lichtfeldes durch den Raumannspruch aller Erscheinungen vom Kleinsten bis zum Größten: alles wirft seinen Strahlungs- bzw. Druckschatten nach dem Äquivalenzprinzip gegen das andere. Existenz von Phänomenen im kosmischen Fluss der Dinge (holomovement QH) ist eben auch Verdrängung. Die spüren wir persönlich und alle Geschöpfe gegenseitig. Die schöne Formel von Newton $K = f \cdot m_1 \cdot m_2 / r^2$ ²³ ist Kürzel für summierende Nachbeschreibung ebenso wie die anspruchsvolleren geometrodynamischen Gleichungen Einsteins als taugliche Näherungen für die Makrowelt. Dies gilt von den schweren Elementar-Ruhe-Teilchen, Baryonen genannt bis zu dem Leichtteilchen *Photon* im Dauerfluss.

Gravitation ist also keine Ur-Kraft, wie uns Hawking²⁴ nochmals weismachen will, aus der alles durch Zufall und Notwendigkeit innerweltlich folgen soll, vielmehr ein wechselseitiger Teilchendruck aller Geschöpfseinheiten und eine Spannung in der Summe gegen den Urquell allen Lichtes. Die Physik-Theologen B. & K. Philbert berechnen so die kosmische Schwerkraftsumme als negatives Potential zum Urquell als Null $[-\Phi = 0]$.²⁵

V Quanten-Theorie [QT] ist Erkenntnis - Logik aller Physik, aller Schöpfung als Heilsgeschichte

Die allseits seit über einem Jahrhundert bestätigte Quanten-Theorie [QT], die auf das QH [implicite order] nach D. Bohm vom Wissenschaftler nur in ausgewählten System-Aspekten in den verobjektivierenden Blick gezwungen wird [explicite order], zeigt für den Zugriff zum Wissen folgenden Grenzen: Dazu haben Quanten-, Informations-Theoretiker, Genetiker und Wissenschafts-Philosophen provozierende Schlüsse gezogen. Hier in kontextbedingter Auswahl: I] Das Heilshandeln Gottes stiftet die tragenden Wirklichkeitsbegriffe für alle Real- und Geschichtswissenschaften [A.E.Loen, Bergbau-Ingenieur und Philosoph].²⁶ II] J. Audretsch [Quantenphysiker]: 3-Schritt-Methode zur Interpretation von Quantensystemen; III] H. Lenk [Wissenschaftsphilosoph]: Quanten-Hermeneutik erfordert Imprägnierung und Präparierung. IV] U. Hoyer: [Physik-Historiker]: Von der Thermodynamik zur Quantentheorie [QT]; V] D. Bohm [Q-Theoretiker]: Informationsaktives Quanten-Holon (Kosmisches Holomovement). VI] C. F. von Weizsäcker [Physiker und Platoniker]: Ure in kosmischer Entscheidungsverflechtung; VII] B. Heim [Quantenfeld-Theoretiker]: Diskret-mehrdimensionaler Kosmos als informationslogische und entelechiale Quanten-Projektion; VIII] K.Goser [Elektroniker; Kyberne-

²³ Horst W. Beck: Variationen zu einer interdisziplinären Schöpfungskosmologie. Frankfurt/M 1999. 26. Abk. Var.

²⁴ St.Hawking/ Leonard Mlodinow: Der große Entwurf: Eine neue Erklärung des Universums. Dt. Rowohlt 2010. Kritik: John Lennox: St.Hawking – Das Universum und Gott. Witten 2011.

²⁵ Var 5, 58: Das <Urnukleonenmodell> der Gebrüder Bernhard und Karl Philberth.

²⁶ Arnold E. Loen: Von der wahren Voraussetzung und angeblichen Gottlosigkeit der Wissenschaft. München 1965. B&W 140-159 u.ö.

tiker]: Thermodynamischer Wärme-Nebel und Informations-Quanten-bit-Rauschen bilden einen Erkenntnisschleier. IX S. Scherer [Mikro-Biologe]: Epigenetik und Hierarchie der Informations-Regelungen. X. Francis Collins [Gen-Sequenz-Forscher]: Wunder der Prozessregulationen sperren sich gegen die Idee: Selbstorganisation. XI W.Gitt [Großcomputer Spezialist und Informatiker]: Sinnebenen der Informationsverarbeitung fordern den planenden Autor; XII L. Lederman [Hochenergie-Physiker mit Nobelpreis]: Crash-Daten sind Oberflächenreaktionen auf God's Particle Ocean.

Summe: Die Einbettung unseres Hier und Jetzt samt uns als Beobachter und Interpreten in ein mehrdimensionales informativ-dynamisch bewegtes Quantensubstrat, das alles durchdringt und mitbedingt und in der aktuellen HIGGS-Feld-Debatte öffentlich wird, lässt ahnen, dass wir in unseren anschwellenden Datenräumen im Größten [Astro-Kosmos] und Kleinsten [Mikro-Kosmos] als Umwelt alles Lebendigen nicht die wahren Ursachen finden können. Die quantenstatistisch erhaschten Daten aus Beobachtung und Experiment bedürfen einer kundigen Auslegung nach I – XII!

Was will und kann ich messen und beobachten? Auswahl und Maßstabsdefinitionen bleiben strittig. In der zirkelhaften Präparierung des seit 1967 für die Physik definierten Internationalen Maßsystems $\langle SI \rangle$, nämlich des Meters und der Sekunde über dieselbe Eichgröße *Lichtgeschwindigkeit* $\langle c \rangle$, die man als geschichtslose Naturkonstante postulierte und in diesem Zirkel mit 20 Stellen nach dem Komma meint präzise zu messen, liegt ein urlogischer Knax, ein verhängnisvoller Para-Logismus. Damit wird nämlich verschleiert, dass man eine geschichtliche und dimensionale Variation mit dieser Proportion logisch gar nicht messen kann²⁷. In solchem Logik-Zirkel zeigt sich beispielhaft das ganze Präparierungsdilemma [H.Lenk,V-III].

In der *Äons-Kosmologie*²⁸ ist der kosmologische Weltbildsturz gezeigt, wenn Urquell bezogenes *Licht als Informations-Träger* das dimensional geschichtete Quantenholon [QH] als aktives Informationsmedium erst erzeugt. Newton sprach vom Medium der Raum-Zeit als das absolute SENSORIUM DEI. Gottes souveränes Handeln ist nicht abzustellen: So fundamental [A.E.Loen ,V-I]. Bei den Quantenursachen besser Ur-Willensakten, geht es auch um den Aktionsraum aller Geschöpfe mit instinktiven oder bewussten Handlungsspielräumen. Mit Worten Karl Heims, des Tübinger berühmten Apologeten: *„Wir sehen also, ... daß das gegenständliche Naturgeschehen, das der chemisch-physikalischen Beobachtung unterliegt, ein Niederschlag von Willensmächten ist, deren Realität uns nur aufgeht, wenn wir nicht bloß mit ihnen experimentieren, sondern den Kampf auf Tod und Leben mit ihnen aufnehmen. Das Weltgeschehen ist also ein Geisterkampf zwischen göttlichen und widergöttlichen Gewalten. Dieser Kampf spielt sich nicht bloß im menschlichen Ich ab, in den Tiefen des Menschengestes, in der verborgenen Innerlichkeit, wo Gott mit der Seele und die Seele mit ihrem Gott allein ist. Nein, auch die Leiblichkeit, ja die ganze Naturwelt ist in diesen Kampf hineingezogen.“*²⁹ Solche offenbarungstheologische

²⁷ L+Z: Kenngrößen der Schöpfung bzw.sog. Naturkonstanten. 141-144.

²⁸ Alter; L+Z ; 6T.

²⁹ Karl Heim: Zur Frage der Wunderheilungen, B&W 205ff.

Präparierung der Schöpfungswirklichkeit ist aller Quantenlogik mit Offenheit für Willensurakte konform, freilich eine weltanschaulich starke Imprägnierung.

Die Präparierung [H.Lenk V-III] der Wirklichkeit mit vom Menschen zirkelhaft dimensionierten sog. Naturkonstanten um eine kausal geschlossene Welt zu zimmern, ist Widerstand gegen die Souveränität des Schöpfers, Richters, Erhalters und Vollenders. Theoretischer und praktischer Zugriff zu dieser Welt geschieht folglich im Trotz *<immer...wenn, dann>* mit überall und allen Zeiten gültigen sog. *Natur*-Gesetzen im kausalen Zwang. C.F. v. Weizsäcker's Quintessenz der Quantenlogik ist hingegen: Jeder Raum-Zeit-Schnitt bleibt in den beliebig offenen Ketten der Ure (Entscheidungsbäume) unbestimmt: der Sturz deterministischer Weltdeutung [V-VII]. Der Konstanzer Physiker J. Audretsch mahnt für eine Interpretation aller physikalisch modellierter Quantensysteme drei Schritte an [V-II]: beachte beim dritten Schritt der Deutung erhobener Messdaten: ein erster Schritt ist eine nur hypothetische Fixierung von Ausgangsbedingungen. Im kosmisch-geschichtlichen Bereich ist eine Präparierung als Artefakt immer, im experimentell eingeschränkten Spezialfall etwa der Laserforschung, ist eine gezielte unausweichlich. Der zweite Schritt sind Mutmaßungen über das behandelte System im Zeitfluss zwischen Ausgang und Messung. Bei der Interpretation astrophysikalischer und radio-metrischen Daten ist solcher Dreischrittzirkel schon durch die gigantischen Systemzeiten mit vielfältiger Wechselwirkungsdynamik virulent. Ein Plädoyer für Interpretationskonkurrenz der Zeitspiele!³⁰ Die heilsgeschichtliche und Äons-Präparierung ist hierbei echter Konkurrent.

Burkhardt Heim, gefördert von C.F.von Weizsäcker und im Einklang mit Bohms kosmischer Quantenphilosophie verwarf strikt Einsteins deterministische Gravitationsgleichungen mit Lösungen für Zylinder- oder Urknall-Welten. Aus dem Schöpfungs-Quanten-

Koordinaten der materiellen Welt und die 6 Koordinaten des nichtmateriellen Hintergrunds

(R3	+	T)	<-- S2	<-- I2	<-- G4
Raum	+	Zeit	Struktur	Information	Raum G4
(x ₁ , x ₂ , x ₃)	+	(x ₄)	(x ₅ , x ₆)	(x ₇ , x ₈)	(x ₉ , x ₁₀ , x ₁₁ , x ₁₂)
Materielle Welt			nichtmaterieller Hintergrund		

Projektionskette aus dem G4 in die mterielle Welt nach W. DRÖSCHER - B.HEIM
ABB.23 [Strukturen der physikalischen Welt. Innsbruck 1996].

Alternativgleichungen mit den Quantenbedingungen und den elektromagnetisch gequantelten Wirkungen aus dem kosmischen Quanten-Vakuum, die konsequent auch mit informativen Ladungen bestückt sind. Aus diesem Querweg zum seitherigen Naturalismus kommen folgende Offenheiten physikalischer Weltbeschreibung ins Bild³¹:

Holon mit seinen Willens- und physikalisch-biologisch vermittelten Kausalitäten lässt sich kein idealer Punkt bestimmen, an dem ich idealtypisch Wechselwirkungen, bei Einstein nur die Gravitationswirkung, *gleichsetzen* kann. B. Heim entwirft

³⁰ Die Bündelung und Kalibrierung vier unabhängiger Hypothesengruppen zur Geologischen Zeitskala. 6T: IX.18ff.

³¹ L+Z 160f.

Wir sind in ein mehrdimensionales Quanten-Holon eingebettet, das aus einem mathematischen Apeiron reguliert wird und sich durch die entelechialen und informativen Koordinaten-Dimensionen dann in der vierdimensionalen Einstein-Welt (drei Raum- und eine Zeitkoordinate) präsentiert. Die kausale Wirkung ist zeitlich und dimensional gerichtet: gezielte downward causation nach obigem Kausalstring gegen zufällig-emergente up-ward causation [*<immer ...wenn dann>* - chaotische Zufallsspiele in nicht begrenzbarer Zeit schaukeln zu komplexen Gestalten mit Bewusstsein hoch].

Zur Deutung des Quanten-Holons [QH] als dynamisches Schöpfungssubstrat ist folgende Präparierung aus Offenbarungseinsicht angezeigt: Die Realpräsenz dieses Äons als unsere Lebenswelt ist das Resultat aller willentlich intendierten und physikalisch-chemisch vermittelten Wirkungen. Nach K. Heims bezogener Bibelauslegung, eben das, was aus dem geistigen Ringen und quantenstatistischem Gesetz zur dynamischen Lebensgestalt gerinnt. D. Bonhoeffer: *„Das Natürliche ist die von Gott der gefallenen Welt erhaltene Gestalt des Lebens, die auf die Rechtfertigung, Erlösung und Erneuerung durch Christus ausgerichtet ist“*³².

Die astronomischen Dimensionen des Sternenkosmos sind unvorstellbar und nur noch im mathematischen Maß als Vergleichszahl zu kennzeichnen³³. VOM GEHEIMNIS DES LICHTES UND DER ZEIT [L+Z] tut dar, dass in einem in Lichtsphären geschaffenen Kosmos - jüdische Weisheit spricht von den Lichthallen HEYCHALOTH oder Himmeln SCHAMAJIM – die Lichtspiele, die Wort- und Energiepulse, modern Informationswirkungen vermittelnd, auch gegen unsere Normalität, die Wirkzeiten sich bis nahe zeitlos verkürzen: Normal-Zeit bis fast kein Zeitgespür.

VI. HELLSICHTIGE SPHÄREN-PHÄNOMENOLOGIE

Mitte 2012 posaunen die Gazetten weltweit: Mit statistischer Sicherheit ist am LHC in Genf das seit 50 Jahren gesuchte HIGGS-Teilchen - populistisch nach Leon Lederman *Gottes-Teilchen* genannt – durch Struktursignale auf den Detektorschirmen identifiziert. Der generelle Schluss lautet: alle Elementarteilchenphänomene samt Wechselwirkungen und bei den Kernteilchen Proton und Neutron die inneren Drittelungen der Massen als Schwingungspakete *Quarks*, werden aus dem HIGGS-Feld gesteuert. Dem GOD'S-PARTICLE- oder HIGGS-Feld werden folgende Eigenschaften zugemutet:

a) Diese letzte Substanz des Universums – was immer das sein soll – ist alles tragend und durchdringend, eben überall. Nach solchem All-Substrat hat schon Aristoteles gefragt und Descartes hat ein raumfüllendes Wirbelpenum erdacht als Movens für alle Bewegungen. Bei Higgs ist jedes Teilchen, das darin entsteht und sich bewegt, in anspruchsvoller Wechselwirkung mit dem Feld. Es ist, als ob die Partikel durch eine Art

³² D.Bonhoeffer: Ethik 1984, 154.

³³ L+Z: Die räumlichen Spannen mit denen der Mensch umgeht im Überblick [Abb.1]: 10^{30} - 10^{-35} m. Menschliche Körpermaße spielen um 10^0 m. Solche Grenzwerte entbehren aller Vorstellung und sind Theorieresultate mathematischen Schließens.

quirrenden Sirup fliegen. Ein technisches Bild ist Reibungswiderstand, der ihnen ihre Zitter-Masse verleiht. Wird dieses sphärisch gemaserte Quantenfeld energetisch-informativ aus der Planckdimension angeregt, entsteht ein Strukturteilchen, dessen für uns in unserer Lichtsphäre messbare Reaktionsoberfläche als HIGGS-Boson in die Standardtafel (QCD) als Lückenfüller aufgenommen wird.

Theologisch: Wenn es Gott gibt, dann ist es sein Atem. Newton: SENSORIUM – DEI. Der Physiker spürt auf, wie Gott stets aktiv Lebenssubstanz dem Geschöpf gewährt. Die Postulate der All-Gegenwart und All-Bedingung – quasi göttliche Prädikate - auch für die physische Existenz irgendwelcher Teilchenaggregate bis hin zu Lebewesen in ihren Mikro- und Makrowechselwirkungen sind der Todesstoß für alle Ur-Knall- und physischen Selbstorganisationshypothesen, denn diese können auf ihre unabdingbare Voraussetzung nicht angewandt werden. Oder: Sphärische HIGGS-Maserung im $\Delta_R = 10^{20} [10^{-35} - 10^{-15}m]$ ist stetige Gewährung des Schöpfers im höchsten Kausalstring *Wille-Wort-Information-physisches Phänomen*. Das kosmische Betriebssystem – in der Grenzsphäre $\leq 10^{-35}m$ mit $c_{U \rightarrow \infty}$ kann nicht im reduktiven physisch üblichen Kausalstring *<immer wenn dann ..wahrscheinlich>* begründet werden.

b) Sog. HIGGS-Teilchen sind Strukturmarker der sonst physikalisch unbegriffenen Substanz und unterliegen keinem Welttrieb etwa wie die sonstigen Bosonen mit Eigendrehimpuls Spin 1 und Resonanz mit Lichtschnelle im Planck-Vakuum³⁴. Das HIGGS-Quantenteilchen hat keinen eigenen Drehimpuls wie die Teilchen anderer Quantenfelder, also Spin = 0. Das Fachwort: Skalar-Feld für Aktiv-Information (AI- D.Bohm).

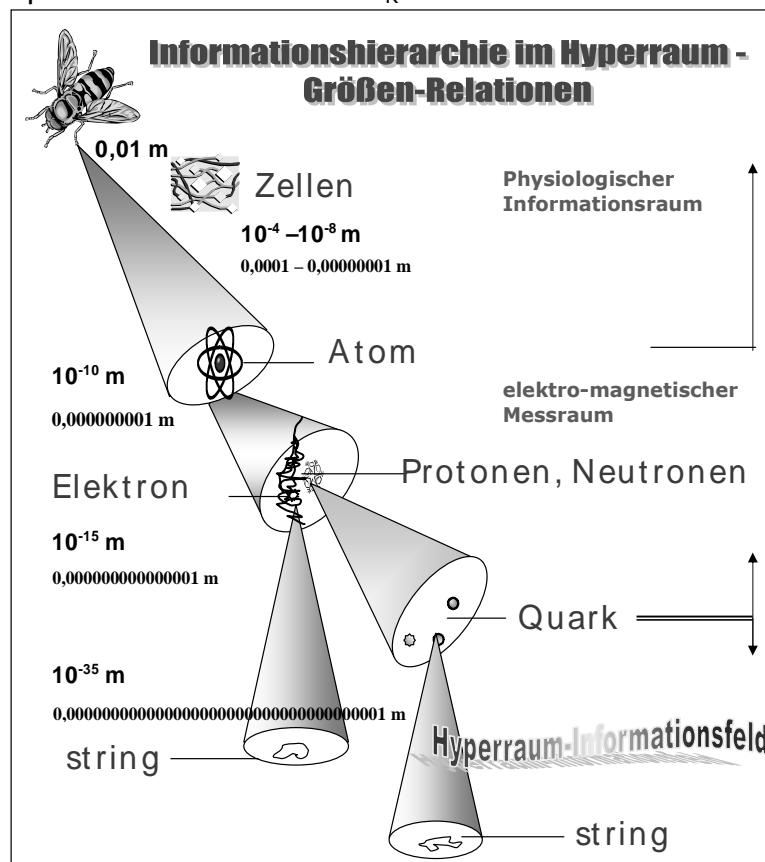
c) Massen sind letztlich gequantelte Schwingungspakete spezifischer Frequenzen und Intensitäten. Beispiele sind die je drei Quarks die in der Summe die Massen der Kernteilchen Proton und Neutron ergeben. Nach der HIGGS-Theorie beziehen alle Elementarteilchen der ästhetisch so schönen Standard-Tafel der QCD (Quanten-Chromodynamik) ihre spezifischen Massen mit Eigendrehimpulsen – Spins – durch Wechselwirkung mit den spezifischen HIGGS-Schwing-Quanten aus dieser eigenartigen alles erfüllenden Kosmossubstanz.

d) Die theoretische Elementarteilchenphysik will mit dem postulierten und durch Oberflächenreaktionen auf den Detektorschirmen des LHC offenbar statistisch befriedigend nachgewiesenen Reaktionsfeldes eine bisher äußerst provokante Erkenntnislücke überbrücken: Die den Atombestand garantierenden Elementarteilchen Proton, Neutron, - beim Elektron ist das Raumbild nur eine Metapher der Aufenthaltswahrscheinlichkeiten – haben die Durchmessergröße $10^{-15}m$. Dagegen steht die nur als Theorieresultat auftauchende Planck-Länge mit $\approx 10^{-35}m$. Die Größendifferenz beträgt somit $\Delta_R \rightarrow 10^{20}$. Die Quantenphysik musste sich in deutlicher Abgrenzung gegen die relativistische Gravitationsfeldtheorie Einsteins mit ihren stetigen Trajektorien und idealtypischen Punkten im sog. *Echten Vakuum* schwimmend durch die diskrete oder digitale Raum-Zeit-Körnung

³⁴ Beide Begriffe sind in L+Z auf dem Prüfstand.

auf ihre letzten Raum-Zeit-Quanten besinnen. Einen fruchtbaren Weg zeigte B. Heim³⁵ mit seiner diskreten mehrdimensionalen Quantenfeldtheorie mit Grenzlösungen für die Elementarteilchenmassen sowie das kosmische Planck-Kuben-Feld, genannt Metron, als Koordinatenfeld.

Andere Wege gingen und gehen die Stringtheoretiker, die demonstrativ das Punktbild wegsteckten und elementare offene oder geschlossene Strings im Planck-Horizont [Plancklänge $L^* \approx 10^{-35}\text{m}$; Planck-Wheeler-Fläche F^* (L^{*2}); Planck-v.Weizsäcker-Ure-Kube (L^{*3})] als informative Genesestruktur für Teilchen in vielschichtigen Schwingdimensionen in die Planckkubenwelt eingerollt durchkalkulieren. Der New Yorker Physiker Leonard Susskind stellt die Frage, wie sich Planck-String-Informationen für Masse, Ladung, Spin durch die durch das $\Delta_R \rightarrow 10^{20}$ von der LHC noch zugriffsfähigen Elementarteilchen-



ebene geschiedene Lücke durchmustern. Die für uns zum Atomstadium führenden Elementarteilchen sollen ja aus dem HIGGS-Quantenfeld ihre spezifischen Formgrößen stetig beziehen. Im Bilde der Feynmanschen Quantenfeldtheorie durch artgegliederte Wechselwirkung mit den HIGGS-Teilchen. Es werden fünf Arten vermutet³⁶.

Elektronen entpuppen sich als durch Lichtsphären $S(i)$ ³⁷ im Prozessortakt von $0,5 \cdot 10^{22}$ Hz pulsierende und Information vermittelnde Wunderteilchen³⁸. Ist das in Hyperraum-Dimensionen aus-

gestülpte und diese durchpulsierende Elektron, das nur eine punktuelle Bahnberührung im Atomorbit oder in kanalisierter oder freier Bahnspur mit unserer Binnen-Raumzeit hat, nicht selbst das Proto-HIGGS?

Die Strukturkette der sicht- und messbaren Materie ist heute erkannt als Neutrinosen – Photonen – Leptonen (Elektronen/Positronen) – Quarks- Hadronen (Proton/Neutron) – Atome – Moleküle. Nach J.E. Charon bilden die in den Hyperraum ausgestülpten Leptonen Elektron mit Antiteilchen Positron durch Minimalannäherung ihrer in-

³⁵ L+Z, spezifika; 6T. Offen ist, ob B.Heim Higgs - vorausnehmen?

³⁶ Gordon Kane: Geheimnis: Das Higgs-Teilchen. Eine kosmische Bestandsaufnahme. Spektrum der Wissenschaft. Febr. 2006, 38-43.

³⁷ Die in L+Z und 6T bezogenen Lichtsphären werden durch die Abkürzungen $S(i)$ (u ..i.. 0) markiert.

³⁸ L+Z; 6T, E. Erster Schöpfungstag 56ff.

neren Raumzeiten in speziellen Dreierbeziehungen (Positron-Elektron-Positron – Elektron-Positron-Elektron) die Quarks mit ihren acht Flavours nach Massen- und Ladungsdrittelungen³⁹. Die den benannten Raum- [$\Delta_R \approx 10^{20}$] und Licht-Sprung⁴⁰ [$c_{u \rightarrow \infty} \Rightarrow c_{0 \rightarrow 300000 \text{ km/s}}$; Δ_L] pulsierend ($0,5 \cdot 10^{22}$ Hz) überbrückenden Wunderteilchen Elektronen/Positronen signieren das Betriebsgeheimnis des noch unerschlossenen allgegenwärtigen und all-wirksamen Informationsgrundfeldes [QH] der Schöpfung. HIGGS-Theorie und – Empirie des LHC sind nach D. Bohm nur reduktive *explicite orders* des nicht physikalisch verobjektivierbaren Quanten-Holons [QH] als transzendent gewährte stetige *implicite order*.

Die vorgeschlagene Lichtsphärenkosmologie⁴¹ bietet *meta-rationale* Verstehensstützen. Die weltweit weit aufgefingene Metapher God's Particle hat eine kaum zu überschätzende Symbolkraft. Wie die Quantentheorie [s. V:I-XII] selbst Zugriffs- und Erkenntnisgrenzen via Experiment und mathematische Theoretisierung setzt, so das geheimnisvolle tiefste Quantenfeld als allgegenwärtige Aktiv-Information [AI].

Als Rolf-Dieter Heuer, Generaldirektor von CERN die statistisch gesicherte Bestätigung der HIGGS-Maserung der Berührungsfläche einer kosmisch allgegenwärtigen Aktivsubstanz als Massen- und Strukturlieferant proklamierte, fügte er in bescheidener Pose hinzu: die Dominanz allgegenwärtiger sog. Dunkel-Materie (dark matter DM) und Dunkel-Energie (dark energy DE) ist unverstanden. Von der so lauthals gepriesenen Entdeckung verspricht man sich gerade auch hier mehr Licht. Da die einschlägig beobachtende (CCD-Detektoren-), experimentelle (LHC) und theoretische (HIGGS- und String-Theorien-) Physik nur den garstigen Raum- und Licht-Sprung von 20 Hochzahlen ($\Delta_R \Rightarrow 10^{20}$) bzw. $\Delta_L^{42} \Rightarrow 10^{11,60}$ ins rechte Licht stellen kann, bietet sich Denkraum für gezügelten kosmischen *Meta-Realismus*. Die Provokation des benannten Raum-Sprunges nötigt zu ebenbürtigen Licht- und Zeit-Reflexionen. In der Planck-Welt ($\leq 10^{-35} \text{ m}$) verschwindet das Licht- und Massenjoch der beobachtbaren Teilchenwelt ($\geq 10^{-15} \text{ m}$; $c_{0=300000 \text{ km/s}}$): $c_u \rightarrow \infty$; $\hbar \rightarrow 0$. Die Ur-Strings der Planckwelt sind theoriespezifisch reine mathematische Frequenzmuster deren Trägersubstanz vermutlich noch mit $c_{u \rightarrow \infty}$ -*Photonen/Infotonen* ins Bild gebracht werden kann, die für die Teilcheneigenschaften auf der Einstein-Bühne ($c_{0=300000 \text{ km/s}}$; \hbar_0) kodieren. Die kodierenden Informationsinduktionen sind im Megakontrast zur unserer Lichtoberfläche (c_0 ; \hbar_0) der relativistischen Einstein-Trägheit, die unsere Erfahrung lebenswirklich und experimentell bis in die LHC-Supertechnik prägt, *wie zeitlos*.

Theologisch kommentiert sind wir hier mit dem eingeführten allgemeinsten Kausalstring *Wille-Wort-Information-raum-zeitliches-Phänomen* konfrontiert. Wie das Star-

³⁹ Michael König: Das Urwort – Die Physik Gottes. Berlin-München 2010, 66f.

⁴⁰ In der Astro-Kosmologie von V. Troitzkiji wird aus der maximalen Rotverschiebung der kosmischen Hintergrundstrahlung [cmb] eine adiabatisch abklingendes archaisches $c_u \approx \xi 10^{11} c_0$ errechnet. J. Magueii rechnet mit einer das Universum initierenden primordialen Lichtstruktur mit $c_u \approx 10^{60} c_0$. L+Z, 128ff.

⁴¹ L+Z; 6T

⁴² S. Anm. 40

HIGGS *Elektron* - manche Physiker sehen das Wunderteilchen Elektron sogar im gesamt-kosmischen Raumfeld schwingen (J.A.Wheeler) – als stetig pulsierender Prozessor (J.E.Charon)⁴³ den Raum- und Zeitsprung Information aufbereitend und vermittelnd überbrückt, ist die Frage einfach da: sind die diversen HIGGS nicht analoge Informations-, Struktur- und Massenvermittler, dessen Koppelungsresonanzen die phänomenalen Teilchen für unsere Einsteinbühne gebären, gezeugt an der Planck-String-Welt und durch die Elektronen-Positronen-Mütter geboren (J. Charon). Der Zeugungs- und Geburtsvorgang wäre für unsere S(0)- Oberflächenphysik in ihren Newton'schen bzw. Einstein'schen Trägheitskonfigurationen *wie zeitlos*.

In den bezogenen schöpfungstheoretischen Arbeiten⁴⁴ wurden Motive für eine helllichtige Sphärenontologie, schon in der zur Christus-Inkarnation zeitläufigen auch von Paulus geteilten Schöpfungstheologie, Himmelshallen-Weisheit (Heychaloth-Chochma) angezeigt. Begründungen sind hinsichtlich der jüdisch-christlichen Tradition und dann gegen den modernen Beobachtungs- und Theorie-Stand verantwortet.

VII ÄON-HEILS-PARADIGMA: SCHÖPFUNG – FALL – INKARNATION - ERLÖSUNG

Die einmalige Vergangenheit des Quanten-Holons *Schöpfung* kann somit entgegen dem makrokosmischen Standardentwurf *heißer Ur-Knall* [hot big bang - SSB] mit seinen Folgeszenarien mit präparierender Quantenstatistik [VII.I-XII] als einzig bleibendem Werkzeug mathematischer Vernunft nicht erkalkuliert werden. Schon der JAHWE-Spruch prophetischer Weisheit kündigt das Nein⁴⁵. *Hot big bang* ist theoretische Improvisation samt eines heißen und abklingenden Folgeszenarios mit Teilchenbildung und Agglomeration zu Sternen und Sternhaufen, wie wohl junge Sternbildung und Vergehen (Supernovae) im Horizont dieses Äons und zur Jetztdynamik des beobachtbaren Galaxienschleiers gehört.

Ein heißes Ur-Chaos totaler Symmetrien ist die Metapher für *bar aller Form- und Information*. Kräfte und Strukturen sollen in diesem supersymmetrischen Initialzustand egalisiert sein. Thermodynamik des >Heissen< und nach U. Hoyer aller Quantenphänomene setzt schon die Zitterdynamik von Partikeln voraus. Die Heiß-Ur-Knall-Theorie verfißt das Philosophem: Im Anfang das supersymmetrische heiße Chaos. Durch zufällige Symmetriebrüche entstehen sukzessive durch adiabatische Abkühlung des Folgeszenarios Teilchen mit ihren Wechselwirkungen - auch Kräfte benannt – die Experten heute in der niederenergetischen Ära in der Standardtafel wie Schmetterlinge klassifizieren. Das theoretisch erdachte und universale HIGGS-Feld mit seinen jetzt im LHC statistisch gesicherten sechs skalaren Massenmustern oder HIGGS-Teilchen ist begrifflich der Thermodynamik quer. Es ist die Quelle aller Neg-Entropie – aber eben nicht durch Zufall und selbstbar allem entropischem Trend. Es signiert: <IM ANFANG WAR DIE INFORMATION> und nicht

⁴³ L+Z; 6T

⁴⁴ B&W; Var; L+Z; 6T

⁴⁵ Jer 37 s.oben

>SUPERSYMMETRISCHES CHAOS<. So ist HIGGS-Forschung nicht <Urknall-Forschung> sondern <Design-Forschung>. Murray Gell-Manns frühe Ahnung bei der Quark-Entdeckung. <Ur-Knall-Forschung> ist notwendige Propaganda für die Sponserung des LHC aus den Budgets verschuldeter Nationen. Für Design- bzw. Schöpfungsforschung zum Preise des Schöpfers wären die Sponsoren rar.

Dagegen stellen wir die stetigen, ubiquitären und quasi-zeitlos spontanen *cold little bangs* aller Elementarteilchen im Geheimnis des sphärischen-dimensionalen gigantischen Raum- und Licht-Sprunges. Der Beginn >Dieses Äons> ist astrophysikalisch als Licht-Sphärenbruch und theologisch als Vertreibung aus dem Licht-Urstand in den Jetzt-Stand zu umschreiben. Dabei bewegen wir uns in der Freiheit der präparierenden und imprägnierenden Quanten-Hermeneutik [H.Lenk]. Die HIGGS-Massen-Normata wären Folgen auf der Physik-Bühne *unseres Äons*.

Offenbarte Ur-Geschichtsweisheit vom Ausstoß aus dem >UR< ist auch im Bildwort [Gen 3] so folgeträftig krass bezeugt, dass wir mit unserer fallsgestaltigen und durch gnädige Offenbarung gehaltenen Vernunft zur Physik, Kosmologie und Biologie < dieses Äons > verdammt sind. Die uns heute durch Technik überschwemmenden astrophysikalischen Quanten der Lichtspektren laden zur präparierten Rückdeutung ein: Kalter Ur-Knall und unser technisch sichtbares Universum als die Innenseite eines *Schwarzen Loches*, Galaxien-Gemenge als Resultat des Phasensturzes⁴⁶. Das bezogene Lichtsphärenparadigma, in der vorchristlichen jüdischen Offenbarungs-Schöpfungstheologie als Himmelshallen-Weisheit [Heychaloth-Mystik] verwurzelt, stützt die jetzt mit Physik-Wissen gerüstete und entsprechend deutende Vernunft. HIMMEL ALLER HIMMEL HIMMEL ist geflügeltes Weisheitswort der Schrift für die Lichtsphärendeutung der Schöpfung.

Die Lichtsphärenordnung der Schöpfung steht unter der Prädikation „SIEHE, ES WAR, IST UND BLEIBT SEHR GUT“.[GEN 1,31]. Das Sphärenlichtkleid um den Thron [Psalm 104] ist mit seinem Quellgrund jenseits aller Zeitverstreichung. Dessen stetiger Seins-Logos macht erst die endlichen Zeitspiele zwischen den Geschöpfen und ihren Beziehungen denkmöglich. So ist Folge die *platte Zeit* des verdammten Jetztseins mit unserer Erfahrungsphysik des Sichtbaren unterschieden von der *Tiefen-Zeit* göttlichen Handelns des Erschaffens (*creatio originalis*), des Erhaltens (*creatio servanda*) und Regierens (*creatio regulanda et imperanda*). Mit unserer bleibenden Ebenbild-Vernunft sind immerhin gewisse quantentheoretische Sphärendifferenzierungen so möglich, dass wir staunend die Knie vor dem Allmächtigen beugen ohne unsere Vernunft zu quälen: In der Letztsphäre des stetig aktiven Heiligen Geistes S_u [$c_u \rightarrow \infty$; $\hbar_u \rightarrow 0$] gilt der Kausalitätsstring: WILLE-WORT-INFORMATION-PRÄSENTATION *für uns* wie zeitlos. ER spricht und es geschieht. Jesus Christus zum Sturm: „SCHWEIG, VERSTUMME!“ [Mt.8,23-7par].

Wir staunen einfach über den Logos des Lichtkleides: den stetigen Elementarteilchen-*little bang* erkannten wir als up-spin mit $\leq 10^{-23} \text{ s}^{47}$; den Vermittlungstakt zwischen

⁴⁶ Autor: Basic Thoughts on God's Revealed Acting. Touching Aspects of Physical Cosmology. Evolution Theory and the Sciences: A Critical Examination. GSA-2011, 245-269. Abbk.: Basic

⁴⁷ L+Z: Abb.9, 132.

unserer platten Zeiterfahrung nach S_0 und der Logos-Aktivität nach S_u des dauernd aktiven Elektronenprozessor als $0,5 \cdot 10^{22}$ Hz. *Für uns* ist dies *zeitloses* Handeln des Souveräns!

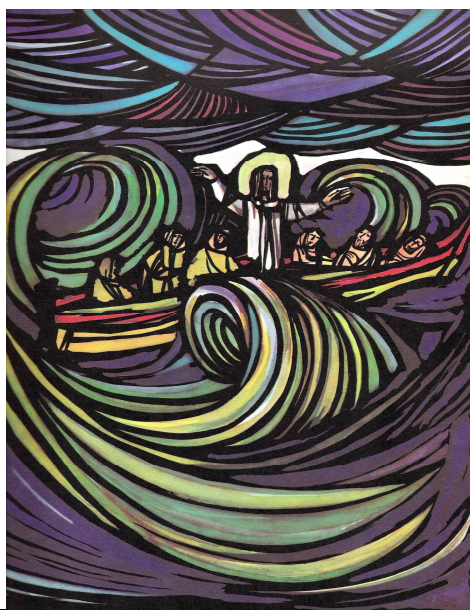
Die hier umdachte Basissubstanz der Schöpfung im markierten sphärisch-dimensionalen Raum- und Zeitsprung ist vornehmlich für das Verständnis der Organismen erhellend: Die Hirn- und Lebens-Grenzforschung erkennt ein nicht-lokales und quasi zeitloses Bewusstseinsfeld mit dem hier allein geltenden Agenten-Kausalstring. Der molekulare und elektromagnetische Leib der vordergründigen Raumzeit setzt nicht das Maß individuell organisierten Lebens. Ist doch das Schöpfungslichtkleid von Anfang her bestückt mit den Myriaden von Engeln (s.oben) vermutlich mit Leibern aus Elektronenkollektiven der *für uns* dunklen Energie und Materie, stetig den Raum- und Zeitsprung meisternd. In diesem Sinne sind auch wir Menschen bei Leibestod unsterblich der Gottesbeurteilung ausgeliefert. Einsteins Asche im kalifornischen Winde zerstreut ist so keine mögliche Ausflucht. *Neue* Informations-Physik und *neue* Informations-Biologie finden wieder Heimat in Thron- und Sphären-Theologie!⁴⁸.

Doppelter Ungehorsam erzeugt unsere verbreitete Zeitqual – WITHOUT EXCUSE⁴⁹:

a) Verweigerung von quanten- und informations-logischem Sphären-Wissen [Schöpfungsoffenbarung] zugunsten von widerlegter Selbstorganisation durch bloße Natur-Kausalität im platten Zeitschnitt des Ur-Knall-Szenarios⁵⁰.

b) Durch Hörverweigerung auf Schöpfungskennungen des Schriftzeugnisses wie Wissen um die unsichtbare Wirklichkeit und ihre Mächte und Gestalten, zusammenschaut DIE HIMMEL ALLER HIMMEL UM GOTTES THRON. Weiter ist Distanz gegenüber Augenzeugenkunde von den großen und kleinen Taten Gottes und des auf Erden weilenden Gottessohnes [Mt.8,23-7par⁵¹; Psalm 33,9]:

**DENN WENN ER
GESCHIEHT'S; WENN ER**



**SPRICHT, SO
GEBIETET, SO STEHT'S DA.**

⁴⁸ L+Z; 6T; "Man from the very beginning" or the relation between Christ's Incarnation and the modern discussion about bioethics. PROFESSORENforum Volume 1/2012; S. 10-61

⁴⁹ Hier wäre zu ergänzen, was W.Gitt aus der Informationswirklichkeit zu <without excuse> erschließt.

⁵⁰ Joachim Sohns: Zufall, Selbstorganisation und Emergenz. W+W - SMC-Hänssler 2011.

⁵¹ Bildquelle: Josef de Ponte - Jakob Eichinger: Stuttgart 1967: Der Sturm auf dem Meer, 110-111.